



Der Aufbau von Unterstützerkreisen

Was ist ein Unterstützerkreis?

Ein Unterstützerkreis ist ein Kreis von Menschen aus Deinem Umfeld oder darüber hinaus, die Dich während des Freiwilligendienstes bewusst fördern wollen, weil sie die Motivation und das Ziel Deines Engagements gut finden.

Es sind Personen, Freunde, (d)eine Kirchengemeinde, (d)ein Verein oder vielleicht ein Unternehmen, welche sich bereit erklären, dich in erster Linie ideell zu unterstützen, vielleicht für dich zu beten oder auch durch einmalige oder regelmäßige Spenden zu unterstützen.

Dabei kannst du beliebig viele Personen, Kirchengemeinden, Vereine etc. in deinen Unterstützerkreis aufnehmen – je mehr es sind, desto zahlreichere Multiplikatoren/innen hast du für deine Öffentlichkeitsarbeit.

Wozu ein Unterstützerkreis?

...Um dich ideell/geistlich zu unterstützen

Ein Auslandsaufenthalt stellt Anforderungen an dich. Schnell erfährst du, wie hilfreich und wohltuend es ist, wenn ein Kreis von Menschen an deinem Engagement Anteil nimmt. Der Unterstützerkreis hat den Zweck dich bereits in deiner Vorbereitung auf die Ausreise persönlich zu unterstützen und Fragen auszutauschen („Was kann ich mir zutrauen? Was bringt mir dieser Dienst? Was bringt er anderen?“). Als Dankeschön bekommen deine Unterstützer/innen durch dich Einblicke in andere Lebensrealitäten und in die Projekte, die du vor Ort unterstützt. So kannst du deine eigene Begeisterung über deinen Einsatz mit anderen teilen. Du kannst dich regelmäßig per Mail melden, Rundbriefe oder einen Blog schreiben und von deinen Erlebnissen berichten.

...Um Öffentlichkeit für deinen Einsatzplatz zu schaffen

Dein soziales und politisches Engagement ist nicht nur im Ausland gefragt, sondern sollte idealerweise schon vor der Ausreise beginnen. Für die Einsatzstelle in der du mitarbeiten wirst, bzw. deinen Entsendepartner in Deutschland ist eine positive und breite Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls von Bedeutung. Es geht Ihnen

und uns darum, möglichst viele Menschen erfahren zu lassen, welche Arbeit vor Ort geleistet wird, welche Angebote die Einsatzstelle an Menschen macht. Informiere deinen Unterstützerkreis darüber, recherchiere die Hintergründe dazu oder nimm ggf. Kontakt zu ehemaligen Freiwilligen auf. Welche Art von Öffentlichkeitsarbeit für dein Projekt gewünscht ist, was du (berichten, schreiben, erzählen) darfst bzw. nicht tun solltest ist immer auch abhängig von deinem Projekt. Deshalb besprich bitte vorab deine Aktivitäten mit Verantwortlichen der Einsatzstelle und/oder deinem Entsendepartner.

...Um deinen Dienst finanziell zu unterstützen

Netzwerk-m, die Einsatzstelle und auch das BMFSFJ übernehmen Kosten, um deinen Freiwilligendienst im Ausland zu ermöglichen. Die bereitgestellten Gelder der Bundesregierung sind ein wichtiger Zuschuss für deinen Dienst, sie decken die Kosten aber nicht annähernd.

Deshalb erwarten wir bzw. der Entsendepartner einen Solidaritätsbeitrag von dir. Mit diesen Beiträgen

- Hilfst du deinen eigenen Freiwilligendienst mitzufinanzieren
- Kannst du solidarisch dein spendenfinanziertes Projekt im Ausland mitunterstützen
- Ermöglichst du eine Fortführung des IJFD-Programms

Wenn du mit einmaligen oder regelmäßigen Spenden unterstützt wirst, achte bitte darauf, was z.B. (d)eine Kirchengemeinde oder (d)ein Verein im Gegenzug von dir erwartet – kannst du dich damit identifizieren?

Tipps zum Aufbau eines Unterstützerkreises

Der Unterstützerkreis wird von jeder bzw. jedem Freiwilligen selbst aufgebaut. Das kannst Du auf Deine ganz individuelle Art gestalten. Z.B.

- organisiere Veranstaltungen in denen du dein Vorhaben vorstellst – und nach deinem Freiwilligendienst Erlebnisse teilst!
- Stelle dein Projekt (d)einer Kirchengemeinde vor – vielleicht unterstützen sie dich finanziell mit einer „Sonntagskollekte“?
- Deine Spender/innen möchten informiert werden. Versorge Sie auch während deinem Dienst regelmäßig mit Neuigkeiten aus deinem Einsatzland. Lasse Sie durch Kurzberichte, Bilder, Videos o.ä. teilhaben an deinen Erlebnissen